Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 17 (1891)

Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

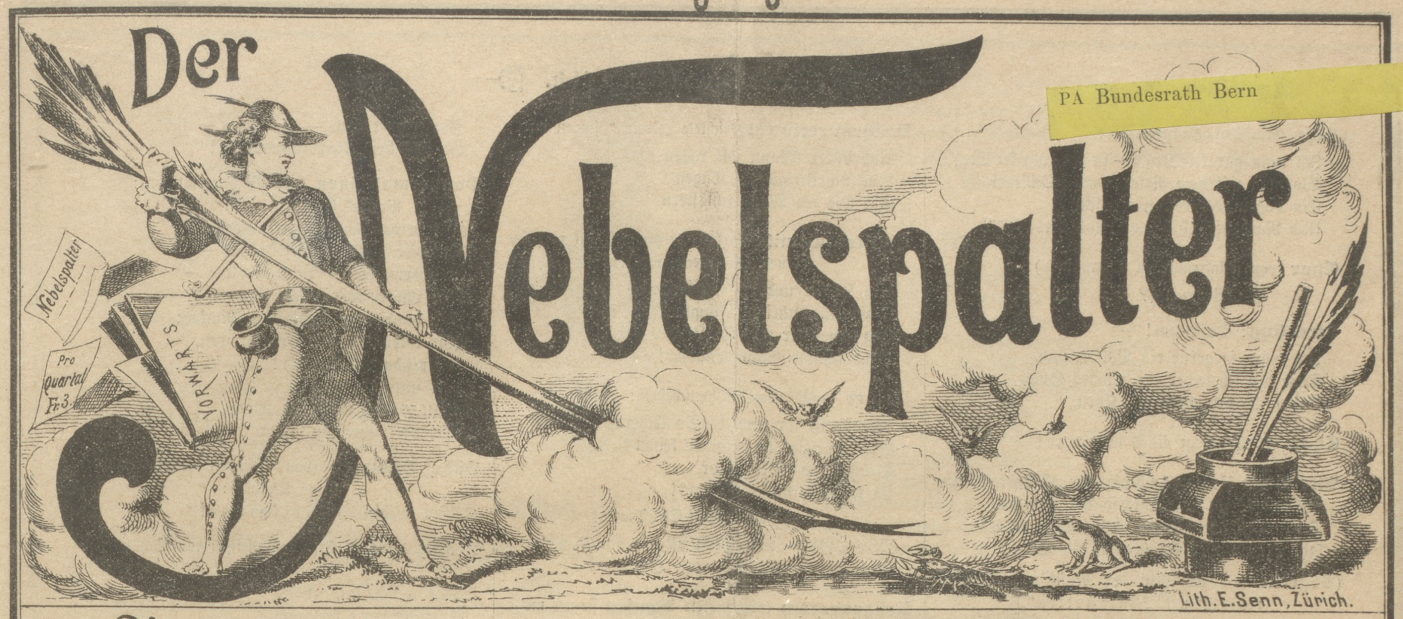
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1891 XVII. Jahrgang N°. 1. 3. Januar.

Inneres
PA Bundesrath Bern



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Centralhof 14. Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5.50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13.50**. — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit* ***Farbendruckbild*** *50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die **Schweiz 30** Cts., für das **Ausland 50** Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.** Für ausserschweizerische Inserate ist der **Annoncen-Expedition Adolf Steiner** in **Hamburg, Berlin, Mailand** das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

An alle Welt!

EIDGENÖSSISCHE ZENTRALBIBLIOTHEK

Es gibt in diesen Tagen auch nicht eine Zeitung, welche nicht ihre Vorzüge mit überzeugungsvollen Worten empfiehlt und deßhalb einem jeden Zeitungsfreunde zuruft:

Abonnirt!

Zum großen Theile sind es politische Tagesblätter, deren Leitartikel, Lokalnachrichten, Börsenberichte, literarische Anzeigen etc. ganz besonders angerühmt werden; aber über

das humoristische

Element, diesen Sorgenbefreier, dieses in allen Lagen fröhliche Stimmung hervorrufende Viatikum, verfügen sie nicht, oder nur in ganz eingeengter Weise; beinahe ganz vernachläßigt wird aber das

satyrische

Gebiet, für welche jeder Leser von politischen Zeitungen und jeder Politiker überhaupt eine so starke Vorliebe, man könnte sagen, ein so ausgesprochenes Bedürfniß hegt, daß er ohne Befriedigung desselben, immer die fehlende Ergänzung sucht. Deßhalb sind ihm humoristisch-satyrische

und illustrirte

Blätter etwas Ergänzendes, ergänzend, wie das fröhliche Lachen des Wirthshauskisches zu den ernsten Betrachtungen einer Predigt. Daß das schwer, weiß er wohl und er begnügt sich deßhalb, bietet es sich auch nur in Form von einem

Wochenblatt,

wie es zum Beispiel nun unser Blatt seit **16** Jahren gethan hat. Man mag wohl für gewöhnlich bei Denkfaulen und in Kreisen, welche die Tagespresse ignoriren, den Schul- und Wirthshauswitzen lieber horchen, als den flirrenden Hieben zusehen, die

„Der Nebelspalter"

nach links und rechts austheilt; aber wenn die Hochflut der Politik hereinbricht, sucht man gerade die Kost, welche er in seinem Texte bietet, mit seinen reichen, von tüchtigen Künstlern ausgeführten Illustrationen und mit seinen

prachtvollen, monatlichen Farbenbildern,

wie sie kein ähnliches Blatt des Kontinentes schöner bietet. Daneben im Uebrigen in Wort und Bild eine so mannigfaltige Abwechslung, wie ebenfalls keiner seiner Konkurrenten und das Alles für den geringen Abonnementspreis von

10 Fr. per Jahr.

Das Blatt wird dafür noch franko in's Haus geliefert.

„Der Nebelspalter" braucht sich übrigens nicht selbst anzurühmen; die Tagespresse spendet ihm allwöchentlich Lob und auch im Auslande findet er immer mehr Freunde und Anerkennung. Es ließen sich hier Stimmen anführen, auf welche er stolz sein kann.

Seine große Verbreitung nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Auslande machen ihn dabei auch zu einem gesuchten

Publikationsblatt

und empfehlen wir deßhalb den „Nebelspalter" bestens zum **Abonnement** und zur Benützung als **Annoncenblatt.**

Abonnements-Erneuerungen bitten wir uns gefl. baldigst zugehen zu lassen.

Die Expedition des Nebelspalter,
Centralhof 14, Zürich.

SCHWEIZ. LANDESBIBLIOTHEK 1907 G. 564 BERN